



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



Pfingsten
Sommer 2025

Unsere homepage:
goldkronach-evangelisch.de
oder: goldkronach_evangelisch
auf instagram
Klicken Sie doch mal rein!



IMPRESSUM ADRESSEN

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
KV-Vertrauensfrau Maja Rabenstein
Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
Evangelische Jugend 0921/87110520
Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01
Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EB,
IBAN DE 93 5206 0410 0301 3038 05 BIC: GENODEF1 EK1

HOMEPAGE: GOLDKRONACH-EVANGELISCH.DE

LIEBE GEMEINDE,

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Ein Fest der Bewegung. Ein Fest des Aufbruchs. Ein Fest, das uns erinnert: Gott bleibt nicht in Mauern. Sein Geist weht, wo er will. Und das ist oft genau da, wo wir nicht damit rechnen.

Die biblische Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2) erzählt von einem Aufruhr mitten im Alltag: Ein Brausen erfüllt das Haus, Feuerzungen tanzen auf den Köpfen der Jüngerrinnen und Jünger. Und auf einmal verstehen sich Menschen aus aller Welt – trotz unterschiedlicher Sprachen, trotz aller Gegensätze.

Was für ein Wunder! Was für eine Kraft! Paulus bringt es auf den Punkt: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Dieser Geist Gottes ist nicht still und bequem, sondern lebendig, mitreißend, belebend. Und er führt hinaus – aus der Enge, aus der Lähmung, aus der Angst. Hinaus auf die Straßen, hinaus in die Welt, hinaus ins Leben.

Das passt wunderbar zum Sommer: Wenn wir endlich wieder draußen sein können, wenn die Natur uns einlädt und sich das Leben nach außen verlagert – auf Balkone, in Gärten, in Straßencafés, auf Spielplätze, an Badeseen, unter schattige Bäume. Vielleicht ist es kein Zufall, dass Pfingsten oft der Startschuss für den Sommer ist. So richtig greifbar ist das ja alles nicht, aber zumindest mit Vergleichen und Bildern können

wir uns annähern: Der Heilige Geist ist wie ein frischer Wind, der durch unsere Gedanken fegt. Wie Sonnenstrahlen, die uns wärmen. Wie ein Sommergewitter, das reinigt und belebt. Wie ein lautes Kinderlachen auf dem Spielplatz oder ein tiefes Gespräch beim Spaziergang in der Abendsonne.

Und manchmal kommt er ganz leise – wie der Duft von Lindenblüten, wie der Flug einer Libelle, wie das friedliche Rauschen der Blätter.

Gott schenkt uns seinen Geist nicht in großen Worten, sondern in kleinen Zeichen: Ein freundliches „Hallo“ im Vorbeigehen. Jemand, der zuhört. Eine Idee, die Mut macht. Ein Lied, das hängen bleibt.

Pfingsten lädt uns ein, mit diesem Geist zu leben – nicht nur in der Kirche, sondern mitten im Alltag. Offen, beweglich, mit allen Sinnen. Und wenn wir unterwegs sind – im Garten, auf Reisen, beim Grillabend mit Freunden – dann können wir uns erinnern: Gott ist da. Mitten im Sommer. Mitten im Leben.

So schließe ich mit einer Bitte: Lass deinen Geist wehen – in unsere Herzen, in unsere Straßen, in unsere Welt. Schenke uns Freude an deinem Leben, Mut zur Veränderung, und offene Augen für deine Gegenwart – in der Sonne und im Schatten, im Lachen und im Schweigen, in allem, was kommt.

Ihr Pfarrer



Unsere 10 Konfis feierten
am 4. Mai 2025 ihre
Konfirmation



START FÜR UNSERE NEUEN KONFIS

Am Mittwoch, 25. Juni um 16.30 Uhr trifft sich die Gruppe zum ersten Mal in der Stadtkirche. In den nächsten Tagen werden die Einladungen an unsere Konfis 2026 verschickt.

Wer keine Einladung bekommt und trotzdem dabei sein möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 341).

JUBELKONFIRMATION

Und natürlich feiern wir wieder das Fest der Jubelkonfirmation am Sonntag Exaudi, 1. Juni. Herzliche Einladung an alle, die vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Stadtkirche und für den Nachmittag ist ein gemeinsames Kaffeetrinken in unserem Gemeindehaus Bruckmühle ab 14.30 Uhr geplant.

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. »

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025



GEDANKEN ZUR OSTERKERZE

Das leuchtend rote Herz in Schichten steht für die Liebe. „Gottes Liebe ist wie ein glühender Backofen..." sagt Martin Luther, strahlt Wärme und Energie ab, die sich verströmt wie der goldene Dampf.

Unser Herz ist oft verletzt, da gibt es sprichwörtlich einen Stich durchs Herz, einen Riss, ein gebrochenes Herz, doch Gott kann solche Wunden heilen und uns im Zurückschauen sagen lassen – ja, ich bin gebrochen, ich habe viel überstanden, aber genau das macht mich einzigartig und kostbar. Gott gießt in unseren Spalt seine heilende, erneuernde Kraft. Das Herz wird von innen vergoldet – ein neues Herz entsteht. (Anne Goller)

NEUES AUS DER REGION

Zum 1. Juni wird Pfarrer Daum und zum 1. Juli Pfarrerin Lauterbach aus Weidenberg verabschiedet. Beide gehen neue Wege und wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben als Militärpfarrer in Weiden bzw. Gemeindepfarrer in BT St. Johannis. Gleichzeitig bedanken wir uns für die jahrelange gute Nachbarschaft und das unkomplizierte Miteinander in der Region! Sie können sich übrigens jederzeit über alle Neuigkeiten informieren über die Homepage unseres Dekanats. www.ev-luth-dekanat-bayreuth.de

Sorgt euch um **nichts**, sondern

PHILIPPERBRIEF 4,6

bringt in jeder Lage betend und flehend eure

Bitten mit **Dank** vor Gott! »

Monatsspruch JULI 2025

FRAUENTREFF MITTENDRIN

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Terminen: Am 12. Juni planen wir einen Besuch in der Bad Bernecker Markgrafen-Kirche mit Führung durch Georg Wolf und anschließendem Spaziergang im Kurpark. Wer Lust hat, kann sich dort an den Fitness-Geräten auspowern! Auch am 10. Juli werden wir unterwegs sein und unternehmen gemeinsam mit Heinrich Schöppel die „Mühlentour“ entlang der Kronach. Wir hoffen natürlich auf passendes Wetter. Nähere Infos folgen wie immer kurz vorher über den Mail-Verteiler. Interessierte können sich jederzeit im Pfarramt melden!

Urlaub – mal anders



Einfach mal losgehen,
aus deinem Zuhause.
Heute in die eine,
morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.
Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.
Entdecken,
was immer schon da war.
Zum ersten Mal.
Nie wieder wird es,
nie wieder wirst du genauso sein
wie in diesem Moment.



NEUER BAUM

Eine Linde wurde am Friedhof gepflanzt und bildet jetzt eine schöne Mitte für die Baumgräberrunde im „alten“ Friedhof.

SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Ganz herzlich gratulieren wir an dieser Stelle allen Geburtstagskindern.

Unsere gemeinsame SeniorengGeburtstagsfeier hat sich nun schon bewährt und findet großen Anklang. Alle ab 70 Jahren werden jeweils per Brief eingeladen.

Die nächste Feier findet am Donnerstag, 26.06. um 15 Uhr im Pfarrstadl statt. Selbstverständlich dürfen Sie auch Ihren Ehepartner mitbringen!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich um eine reich gedeckte Kuchentafel kümmern und uns bewirten.

GOTTESDIENSTE IM GRÜNEN

Bis zu den Sommerferien sind eine ganze Reihe Gottesdienste im Grünen geplant – draußen, wo es immer auch etwas zu entdecken und zu bewundern gibt:

Zu Christi Himmelfahrt am Goldberg um 10 Uhr,
am Pfingstmontag um 10 Uhr auf dem Weizbühl in der Lindenallee, ein Anderer Gottesdienst im Museums-garten am 6. Juli um 18 Uhr und dann am 20. Juli um 10 Uhr am Hirschhorn.

KONZERT DER GOLDKRONACHER CHÖRE

Schon seit Jahren ist der bunte Konzertabend der Goldkronacher Chöre fester Bestandteil des Sommerprogramms. Herzliche Einladung dazu am Sonntag, 20. Juli um 17 Uhr. Wie immer versorgt die FFW Goldkronach die Besucher mit kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Herzliche Einladung zum
Weinfest
in der Lindenallee
auf dem Weizbühl
am **Freitag, 1. August 2025**
18 Uhr
ab 19 Uhr Unterhaltungsmusik mit
dem Duo Goller & Götz
Für Essen und Trinken
ist bestens gesorgt.
Der Erlös ist für die Gestaltung
unserer KiTa Mäusenest bestimmt.
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Goldkronach

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Do, 22.05.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 25.05.	Rogate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 26.05.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Do, 29.05.	Himmelfahrt	10.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst, Goldberg
Sa, 31.05.		10.00 Uhr	Rounder-Turnier der evang. Jugend (Sportplatz Goldkronach)
So, 1.06.	Exaudi	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation, Stadtkirche
Di, 3.06.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
So, 8.06.	Pfingsten	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 9.06.	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der „Lindenallee am Weizbühl“
Do, 12.06.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Führung Dreifaltigkeitskirche Bad Berneck
So, 15.06.	Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Präd. Walter, Stadtkirche
So, 22.06.	1. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
Mo, 23.06.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 24.06.	Johannistag	18.00 Uhr	Andacht mit Regionalbischöfin B. Sachs, Stadtkirche anl. 20 Jahre Grüner Gockel
		19.00 Uhr	ökumenischer Johannistagsgottesdienst, Friedhofskirche
Mi, 25.06.		16.30 Uhr	erstes Treffen der neuen Konfis, Pfarrstadl
Do, 26.06.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		15.00 Uhr	Seniorengeburtstagsfeier, Pfarrstadl
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 29.06.	2. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taxis, Bruckmühle
Di, 1.07.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
So, 6.07.	3. So n Trin	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Pfr. Taxis, Museumsgarten
Mo, 7.07.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 8.07.		19.30 Uhr	Ökumenekreis, St. Michael

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi, 9.07.		16.30 Uhr	Konfi, Pfarrstadl
Do, 10.07.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		18.30 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Mühlentour
So, 13.07.	4. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche, Pfr. Taxis
Mi, 16.07.		16.30 Uhr	Konfi, Pfarrstadl
So, 20.07.	5. So n Trin	10.00 Uhr	Gottesdienst am Hirschhorn
		17.00 Uhr	Konzert der Goldkronacher Chöre, Stadtkirche
Mo, 21.07.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Do, 24.07.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 27.07.	6. So n Trin	10.30 Uhr	"Kirche Kunterbunt", Stadtkirche
Fr, 1.08.		18 Uhr	Weinfest, Weizbühl
So, 3.08.	7. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Hemmeter-Taxis, Stadtkirche
Di, 5.08.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Do, 7.08.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim, Pfr. Taxis
So, 10.08.	8. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Stadtkirche
So, 17.08.	9. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Taxis, Benk
So, 24.08.	10. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Präd. Walter, Stadtkirche
So, 31.08.	11. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Maul, Stadtkirche
Di, 2.09.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
So, 7.09.	12. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 14.09.	13. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche

Bitte beachten Sie unsere „Sommerkirche“: Am 17.08. laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst in Benk ein!!!

regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrstadl

Montag, 16 - 17.30 Uhr Jungschar (14-tägig), Infos über Gruppenchat

Montag, 18.30 Uhr Kirchenchor, 19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 16 - 18 Uhr sowie Donnerstag, 17 - 19 Uhr Bücherei

Donnerstag, 18.30 - 20 Uhr Jugendgruppe (14-tägig), Infos über Gruppenchat

Rückblick auf die Jahre 2020 bis 2024

Der Grüne Gockel als Leitbild

In jedem gut erschlossenen Wandergebiet freuen sich die Touristen und Touristinnen über eindeutig markierte Pfade, auf denen sie ohne langes Überlegen stets wissen, ob sie auf dem richtigen Weg sind und wo sie abbiegen müssen. Häufig dienen einfach Farbmarkierungen als Orientierung, manchmal zeigt auch ein Symbol, z. B. ein Blatt oder ein Tier, den richtigen Weg. So ist es auch mit dem Grünen Gockel: Er taucht an verschiedenen Stellen in der Gemeinde auf und gibt die Richtung vor, die die Gemeindeglieder einschlagen sollen. Im übertragenen Sinne hilft er bei jeder Weggabelung, den richtigen Weg einzuschlagen. Dabei können ganz handfeste Fragen entschieden werden wie seinerzeit die Auswahl umweltfreundlicher Farben und Bodenbeläge für die neue KiTa, es kann um die dezente Erinnerung gehen, die Energie- oder Wasserverbräuche regelmäßig zu überwachen und Veränderungen kritisch zu hinterfragen. Der Grüne Gockel ist ein unübersehbares Symbol, das bei jeder Handlung dazu aufruft, einen Schöpfung bewahrenden Weg zu suchen und neue Ideen zu entwickeln, die die Zukunft klimafreundlicher und nachhaltiger gestalten. Dabei kann durchaus ganz Neues entstehen wie die Kostnix-Regale unserer Gemeinde – Haushalts-

artikel, die nicht mehr gebraucht werden, werden einfach verschenkt anstatt sie zu entsorgen. So werden wertvolle Rohstoffe gespart und

nebenbei das Bewusstsein geschärft, in welchem Überfluss wir leben. An manches Neue gewöhnt sich die Gemeinde allmählich wie z.B. Feste mit ausschließlich vegetarischer Kost. Die Karaffen mit Leitungswasser löschen den Durst sogar besser als manche abgefüllten Erfrischungsgetränke. Kleine Gedankenanstöße geben die Gemeindeglieder inzwischen selbst, z. B. die Aufforderung, Fahrgemeinschaften zu bilden, wenn Autofahrten unumgänglich sind. Seit über 19 Jahren ist der Gockel nun unser Begleiter – er sorgt dafür, dass in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefs ein „Gockel-Tipp“ erscheint, und ist hilfreich, wenn es gilt, ein neues Thema für den Tag der Regionen zu finden, den wir alle 2 Jahre im Herbst veranstalten.

Auf jeden Fall ist der Gockel ein Sympathieträger. Für einige hat er einen Wiedererkennungswert („Ihr seid auch eine Gockelgemeinde? Wie schön!“) – für andere ein erster Hingucker („Wieso habt Ihr denn einen Hahn am Gemeindehaus?“). Inzwischen hilft er, die Akzeptanz von Aktionen zu



erhöhen (der Aufruf, alte Handys zu sammeln, um wertvolle Inhaltsstoffe zu recyceln, wurde über den Gockel an alle Handybesitzer und -besitzerinnen herangetragen, wurde gut aufgenommen und läuft nun schon mehrere Jahre). Bei der Umstellung der Stadt Goldkronach zur Fairtrade-Town hat die Kirchengemeinde ihren Teil beigetragen.

Der umweltbewusste Einkauf – dazu zählt ja nicht nur Recycling-Papier oder Fairer Kaffee, sondern z.B. auch Ökostrom – fällt relativ leicht. In diesem Jahr wurde als letztes die Versorgung des KiTa-Containers auf Ökostrom umgestellt. Die Forderung, am Ende klimaneutral zu arbeiten, scheint allerdings noch in weiter Ferne. Da es kein Netz öffentlicher Verkehrsmittel gibt, bei dem jeder Ortsteil angeschlossen ist, wird Mobilität ohne CO₂-Ausstoß noch lange als ehrgeiziges Ziel erhalten bleiben. Weiterhin organisieren wir gern zusammen mit anderen Organisationen wie z. B. dem BUND Naturschutz Vorträge, in diesem Jahr zu den Themen faire Bekleidung und private Beiträge für ein stabiles Klima. In den letzten Jahren ergaben sich auch unerwartete Möglichkeiten, aktiv zu werden. Wir nahmen an der Aktion "Klimabänder" der „Omas for Future" teil, um vor den Bundestagswahlen auf unsere Klimaforderungen aufmerksam zu machen und wir retteten einen kleinen, aber wertvollen Tümpel neben der KiTa, der aus

Sicherheitsgründen zugeschüttet werden sollte, nun aber hinter einem sicheren Zaun weiter Lebensraum für viele Kleintiere bietet. Durch die Zunahme von Urnenbeisetzungen wird auch der Friedhof zunehmend naturnahe Flächen haben, die mit helfen, die Schöpfung zu bewahren. Unverändert bieten sich beim Thema „Öffentlichkeitsarbeit" noch viele Verbesserungsmöglichkeiten. Die größte Herausforderung wird künftig aber die Einhaltung des Klimafahrplans (Reduktion der Treibhausgase um 90 % bis 2035!) haben. Leicht gekürzter Rückblick auf die vergangenen Jahre anlässlich der erfolgreich verlaufenen Rezertifizierung im letzten Herbst. Im November konnten wir dazu eine Urkunde in Empfang nehmen – und eben auch den Auftrag, die damit verbundene Aufgabe fortzuführen. Auch wenn es immer wieder nur die kleinen Schritte und aufs Ganze gesehen wirklich nur die Tröpfchen auf den heißen Stein sind, lohnt es sich doch, dieses „Haustier" weiter zu beherbergen. 2025 können wir uns also über das Jubiläum 20 Jahre Grüner Gockel in Goldkronach freuen.



WAS GIBT ES NEUES IN DER KITA MÄUSENEST??

Zu Beginn des Frühlings wurde uns von unserem Bürgermeister Holger Bär der Froschlaich übergeben. Die Kinder erwarteten Holger schon gespannt in der Eingangshalle. Alle Ohren waren



gespitzt und es wurde gelauscht, was uns Holger zu berichten hatte. Zusammen wurde der Froschlaich in unser Aquarium umgesiedelt.



Die Kinder konnten nun in den letzten Wochen beobachten, wie aus dem Froschlaich die Kaulquappen schlüpften, die sich dann Schritt für Schritt in Frösche verwandelten.



Jeden Morgen wurde das Aquarium auf Veränderungen überprüft. In den Gruppen beschäftigen sich die Kinder zusätz-



lich mit Bilderbüchern, welche die Metamorphose von der Kaulquappe zum Frosch mit Bildern und weiteren Informationen verdeutlichten. Als unsere Kinder aufgeregt feststellten, dass die ersten Frösche im

Aquarium herum hüpfen, machten wir uns daran, die Tiere zurück in die Natur zu begleiten. Schön, dass unsere Kinder die Möglichkeit hatten, einen kompletten Lebenszyklus in der Entwicklung zu beobachten.

FÖRDERVEREIN KITA MÄUSENEST

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist die Gründung des Fördervereines "Kita Mäusenest"! Nach unserer Informationsveranstaltung im März wurde nun am 08.05.25 die Gründungssitzung abgehalten. Unter dem Motto: "Wir sind bunt vielfältig und voller Ideen" und unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen wurden die Mitglieder einstimmig gewählt.

1. Vorsitz: Saskia Beck, 2. Vorsitz: Stefanie Bekir Softa, Kassenwart: Carolin Benra, Schriftführerin: Sarah Ruppel, Kassenprüferinnen: Sonja Horn und Verena Dobel, Beisitzerinnen: Maja Rabenstein und Annika Maisel.



Wir freuen uns auf Sie und alle kommenden Projekte. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte jederzeit an!



Kindertage Sommer 2025



bunt • bewegend • begeisternd



In den Sommerferien eine tolle Woche haben, zusammen mit anderen Kindern Gemeinschaft erleben und zu Hause schlafen?

Das bieten wir dir vom 18.-22.08.2025 in Bayreuth.

Wir treffen uns jeden Tag von 9.00 - 16.00 Uhr und erleben tolle Tage miteinander mit Spielen, basteln, Schatzsuche, Rätsel knacken, Theater spielen u. v. m.

Anmeldung dazu und viele weitere Angebote der EJ Bayreuth auf www.ej-bbb.de



Kindertage

für Kinder von 7- 11 Jahren

18.-22.08.2025

rund um das Gemeindehaus in St. Johannis,
Bayreuth

40,00€ (Geschwister 30,00€)

Gefördert durch den



Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel...

Veranstalter:

Evang. Kirchengemeinden
Bad Berneck und
Goldkronach

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel
Zeit für Gespräche und Austausch

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

FREUD UND LEID

TAUFEN

Finn Gleißner, Goldkronach
Mia Janussek, Goldmühl
Livia Nüssel, Goldkronach

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir
und will dich
segnen.



BESTATTUNGEN

Günther Wein, Goldkronach	86 Jahre
Fritz-Jochen Vogel, Goldberg	82 Jahre
Gerda Bär, Goldkronach	90 Jahre
Natalia Quast, Escherlich	61 Jahre
Heinrich Vogel, Föllmar	70 Jahre
Irmgard Schliwa, Goldkronach	90 Jahre
Thea Huber, Goldkronach	86 Jahre
Ruth Ehret, Thurnau	78 Jahre

Gott wird abwischen
alle Tränen
von ihren Augen.



INFO



Leider findet bei uns keine Kleidersammlung mehr statt.
Man kann aber trotzdem Kleidung spenden und
als versandkostenfreies Paket an die
Deutsche Kleiderstiftung schicken.
Nähere Infos unter www.kleiderstiftung.de

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

*So weit der Himmel über uns
So vieles, was darunter geschieht*

*Ich wünsche dir Momente,
in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken*

*Damit dein Kopf frei wird
und du neue Kraft gewinnst,
um an diesem Tag
das dir Mögliche zu tun*

Tina Willms